

„Laufen, Springen, Werfen“	„Spielen“	„Turnen und andere Bewegungskünste“	„Tänzerisches Bewegen“	„Bewegen auf rollenden Geräten“	„Kämpfen“
Langlaufen, Werfen und „Weit“springen	Kleine Spiele, Floorball (Uni-Hockey)	Grundlageturnen	Rope-Skipping	Rollbretter	Kampffideen erproben – Regeln entwickeln
<ul style="list-style-type: none"> -Ausdauerlauf -Weitwurf Technik und Weite (Beobachtungsbögen) -Weitsprung-Erfahrungen <p>4 DS</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Kleine Spiele (Völkerball, Jägerball, Zehnerball, ...) -Floorball -Spiele selbst entwickeln -„Fair play“ -Taktik: Decken, Freilaufen -Technik: -Regel: Schlägerhöhe, Verteidiger-Foul/ Stürmerfoul“ <p>8 DS</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Roll-, Stütz-, Schwingbewegungen. -Hilfestellung Handstand -Geräte: Boden und Reck oder Barren <p>6 DS</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Erarbeiten einer Gruppenchoreographie im Rope-Skipping zur Förderung der kreativästhetischen, rhythmischen und koordinativen Fähigkeiten -Gruppenpräsentation <p>5 DS</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Rollbrettführerschein -Verantwortung für sich und andere übernehmen <p>1 DS</p>	<ul style="list-style-type: none"> -Fair Kämpfen -Situationsangemessen Handeln -Auseinandersetzung mit körperlicher Nähe <p>3 DS</p>
<ul style="list-style-type: none"> -werfen e.Schlagball und/oder andere Wurfgegenstände a.d.Wurfauslage mögl. weit. - springen nach einem Anlauf aus einer Absprungzone weit (und/oder hoch). - erproben unterschiedliche Sprungformen. - laufen ausdauernd unter Berücksichtigung der individuellen Zeit- und Streckeneinteilung. - beschreiben und erkennen Unterschiede verschiedener Bewegungslösungen bei sich und bei anderen. - schätzen ihr persönliches Belastungsempfinden ein. - erklären die Bedeutung des Anlaufes bei untersch. Hoch- und Weitsprungtechniken. - beschreiben, vergleichen und reflektieren unterschiedliche Hoch- und Weitsprungtechniken. 	<ul style="list-style-type: none"> - spielen ein selbst entwickeltes Kleines Spiel. - wenden ausgewählte elementare Spielregeln an. - spielen fair. - spielen mannschaftsdienlich und setzen sich aktiv für eine faire Spielgestaltung ein. - wenden einfache taktische Maßnahmen an. - spielen unter Berücksichtigung von Schiedsrichterentscheidungen. - gehen angemessen mit Sieg und Niederlage um. - reflektieren die Merkmale eines fairen Spiels. 	<ul style="list-style-type: none"> - beherrschen einfache Roll-, Stütz- und Schwungbewegungen sowie Balance-Elemente. - verbessern Körperspannung, Koordination, Gleichgewicht. - bauen Geräte sachgerecht auf. - wenden Hilfe-/ Sicherheitsstellung nach Vorgabe an. -Präsentieren ein auf Balance und Körperspannung basierendes Kunststück mit einem Partner (an Geräten oder als Akrobatik-Übung). - nehmen Unterstützung an, bauen Vertrauen auf und übernehmen Verantwortung für sich und die Partnerin/ den Partner. -erkennen und beschreiben die Notwendigkeit von Hilfe- und Sicherheitsstellungen. - setzen sich mit der eigenen Leistungsfähigkeit und der der Partnerin/des Partners hinsichtlich turnerischer Bewegungen auseinander. 	<ul style="list-style-type: none"> - führen Bewegungen rhythmisch aus. - setzen Rhythmus in Bewegung um. - führen Grundbewegungsformen mit einem Seil/ Speed- Rope aus. - gestalten gymnastische Bewegungen mit dem Handgerät Seil. - erkennen unterschiedliche Rhythmen. - kennen gymnastische Grundbewegungsformen bezogen auf Geräte/ Material und setzen sie spezifisch ein. 	<ul style="list-style-type: none"> - bewegen sich kontrolliert mit dem Rollbrett fort. - ändern gezielt die Richtung, beschleunigen und bremsen. - halten grundlegende Sicherheitsregeln ein. - gehen verantwortungsbewusst mit Material- und Umweltressourcen um. - stellen grundlegende Bewegungsanforderungen beim Rollen fest. - erkennen die Notwendigkeit von vereinbarten Sicherheitsregeln. - reflektieren Möglichkeiten eines nachhaltigen Sporttreibens im natürlichen und öffentlichen Raum. 	<ul style="list-style-type: none"> - Kämpfen fair und partnerschaftlich mit- und gegeneinander. - vereinbaren grundlegende Regeln und Rituale und halten sie ein. - Setzen ihre eigenen Kräfte dosiert und zielgerichtet ein. - kämpfen um Räume, Gegenstände und unterschiedliche Körperpositionen. - übernehmen Verantwortung für sich und andere. - kennen und beachten die Werte für ein gelingendes Mit-/Gegeneinander. - beachten Sicherheitsmaßnahmen beim Kämpfen mit einer Partnerin/einem Partner. - gehen verantwortungsvoll mit den eigenen Stärken und Schwächen und denen der Partnerin/des Partners um. - reflektieren ihre Erfahrungen mit körperlicher Nähe (Selbst- und Fremdwahrnehmung). - nehmen Rücksicht auf unterschiedliche körperliche Voraussetzungen.